

Premiere für die Roten Teufel

Von Nils Hartung

Bookhorn. Mit einer 2:8-Niederlage gegen die SG Bookhorn feierten die Roten Teufel, die Fußballmannschaft der Lebenshilfe, ihre Premiere auf ihrem Weg in eine breitere Öffentlichkeit der Delmenhorster Fußballszene.

Das Ergebnis spielte dabei eine völlig untergeordnete Rolle. „Ich bin mir sicher, dass das Offensive-Projekt, dessen Schwerpunkt es ist, dass Spieler mit mentaler Behinderung regelmäßig gegen Vereinsmannschaften spielen, in Niedersachsen einmalig ist – wenn nicht sogar im ganzen Bundesgebiet,“ erklärte Trainerin Jutta Lobenstein vor der Auftaktpartie ihrer Mannschaft gegen die SG Bookhorn.

Natürlich waren die Bookhorner spielbestimmend, jedoch gelangen den Teufeln einige gute Kombinationen, die mit zwei Toren belohnt wurden. Für die Teufel spielten: Daniel Wendt, Martin Riegelmann, Hansi Hausmann, Erich Moldenhauer, Manuel Braden, Christian Wrede, Detlef Grube, Maik Hilgefert, Markus Fraatz, Peter Fabianowitz, Sascha Tietkemeier, Dennis Ermez, Roy Clasen sowie Sebastian Kahling und Florian Knipping.